



Das Wichtigste in Kürze

	31.12.2015	31.12.2014
Bilanzsumme in Mio. CHF	1168	1209
Rendite auf Anlagevermögen	2.00%	5.14%
Rendite Benchmark	3.17%	8.09%
Deckungsgrad	115.01%	115.42%
Technischer Zinssatz	2.50%	2.50%
Verzinsung Vorsorgekapital	2.50%	3.00%
BVG-Minimalzins	1.75%	1.75%
Anschlussvereinbarungen (mehr als 1 Versicherter)	25	23
Anzahl Aktive Versicherte	936	992
Anzahl Rentenbezüger	2761	2863
Kostentransparenzquote	98.31%	97.58%
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	0.40%	0.37%
Verwaltungsaufwand allgemein pro Mitglied in CHF	282.00	259.00



Auszug aus dem Jahresbericht 2015

Konjunkturelles Umfeld

- Aus Schweizer Sicht bleibt 2015 das Jahr, in dem die Schweizerische Nationalbank (SNB) sowohl die breite Öffentlichkeit als auch die Experten mit dem Entscheid zur Aufgabe der Mindestkurspolitik überraschte. Negative Zinsen auf breiter Front waren die Folge.
- Die Schweizer Volkswirtschaft trotzte dem starken Franken besser als von manchen erwartet.
- Der im Vorjahr eingesetzte Trend zu einem tieferen Ölpreis hielt auch im Berichtsjahr weiter an. Der Preis korrigierte im Jahresverlauf nochmals um mehr als 30.00 %.
- Trotz einiger Aufhellungen am Horizont bleiben die Wachstumsprognosen weiterhin mit erheblichen Risiken behaftet.

Anlageergebnis und Deckungsgrad

- Die Anlagen in Immobilien erfüllten ihre Erwartungen als «Stabilisator».
- Mit einem Ergebnis von 2.00 % erreichte die Ascaro im Jahr 2015 unter Berücksichtigung des Umfelds und im Vergleich mit anderen Pensionskassen ein gutes Resultat (Medianrendite Schweizerischer Pensionskassenverband ASIP 0.70 %). Der Deckungsgrad betrug Ende 2015 115.01 % und konnte gegenüber dem Vorjahr (115.42 %) fast gehalten werden.

Stiftungsrat, Kommissionen, Geschäftsleitung

- Zahlreiche Mutationen im Stiftungsrat waren zu verzeichnen (Details siehe Organe).
- Nebst der Behandlung der statutarischen Geschäfte bildeten die Ausweitung des Angebotes an Vorsorgeplänen, die Senkung der Risikobeiträge sowie die Beurteilung der Bewertung der Rentenverpflichtungen die Themenschwerpunkte.
- Spätestens ab Ende 2017 werden die Rentenverpflichtungen mit Generationentafeln bewertet (bisher Periodentafeln). Damit verbunden ist die Erhöhung der Rückstellung für die Finanzierung der längeren Lebenserwartung im Umfang von rund 30 Mio. Franken.
- Die Anstrengungen zur Gewinnung von Neuanschlüssen an die Ascaro wurden im Berichtsjahr verstärkt. Auf Beginn des Jahres 2016 realisierte die Ascaro zwei Neuanschlüsse von KMU's aus der Kommunikations- und Werbebranche.

Politisches Umfeld

- Mitte August 2015 beschloss die zuständige Kommission des Ständerates auf die Vorlage BVG 2020 einzutreten. Insbesondere sprach sie sich dafür aus, den BVG-Mindestumwandlungssatz von aktuell 6.80 % auf 6.00 % zu reduzieren. Die Vorlage geht weiter an den Nationalrat.
- Im Berichtsjahr hat das Parlament eine Verbesserung der ZGB-Bestimmungen betreffend den Vorsorgeausgleich bei Scheidung beschlossen. Nebst verschiedenen Änderungen ist ein Ausgleich bereits laufender Renten im Scheidungsverfahren möglich. Die Ausführungsbestimmungen zu den Gesetzesänderungen werden derzeit ausgearbeitet und die Inkraftsetzung wird spätestens auf Ende 2016 erwartet.

Dass Geldanlagen schon einmal leichter war, ist mittlerweile allgemein bekannt. Risikolose Anlagen erzielen kaum mehr Renditen. Es macht sich Ratlosigkeit bei vielen Investoren breit. Geht man davon aus, dass die Renditen auf längere Sicht auf diesem Niveau verbleiben, bleibt einer Pensionskasse nichts anderes übrig, als die technischen Parameter wie Umwandlungssatz und technischer Zins anzupassen. Die Ascaro Vorsorgestiftung ist derzeit gewappnet, um die widrigen Umstände zu meistern. Technischer Zins, Umwandlungssatz und Reservesituation sind bereits in einem ersten Schritt an den allgemeinen Zinsrückgang angepasst worden. Reicht dies aus? Die Zukunft wird es weisen.



Bilanz

Aktiven

(in CHF)	31.12.2015	31.12.2014
Vermögensanlagen	1 166 729 789.67	1 208 195 583.92
Flüssige Mittel	99 662 717.08	132 106 269.81
Forderungen	3 795 510.41	2 235 222.92
Anlagen beim Arbeitgeber	1 365 860.95	1 397 251.65
Obligationen (inkl. Hypotheken)	225 858 678.15	230 197 516.69
Aktien	249 490 130.61	256 685 256.55
Alternative Anlagen	102 835 683.47	107 405 518.30
Immobilien	483 721 209.00	478 168 548.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 156 230.98	844 315.80
Total Aktiven	1 167 886 020.65	1 209 039 899.72

Passiven

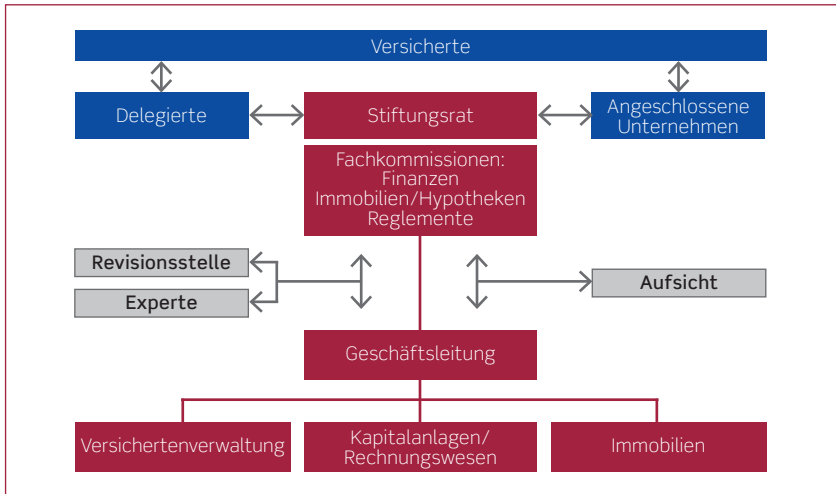
(in CHF)	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten	5 288 664.39	6 001 336.43
- Freizügigkeitsleistungen und Renten	2 892 870.85	800 042.40
- Andere Verbindlichkeiten	2 395 793.54	5 201 294.03
Passive Rechnungsabgrenzung	415 653.22	757 228.00
Arbeitgeber-Beitragsreserven	3 770 425.10	4 657 818.70
Nicht-technische Rückstellungen	70 000.00	70 000.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	1 007 130 343.15	1 037 566 382.15
- Vorsorgekapital Aktive Versicherte	216 436 272.15	221 442 316.15
- Vorsorgekapital Rentner	719 848 683.00	747 885 096.00
- Technische Rückstellungen	70 845 388.00	68 238 970.00
Wertschwankungsreserve	151 210 934.79	159 987 134.44
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung		
Stand zu Beginn der Periode	0.00	0.00
+/- Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss	0.00	0.00
Stand am Ende der Periode	0.00	0.00
Total Passiven	1 167 886 020.65	1 209 039 899.72

Betriebsrechnung

(in CHF)	2015	2014
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	16 738 379.40	17 488 919.15
Beiträge Arbeitnehmer		
- Sparbeiträge	6 487 684.70	6 694 581.00
- Risikobeiträge	1 010 979.10	1 052 680.90
Beiträge Arbeitgeber		
- Sparbeiträge	6 426 721.60	6 562 650.55
- Risikobeiträge	1 249 485.30	1 290 087.70
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-1 087 393.60	-88 105.20
Spargutschriften (Senkung Umwandlungssatz)	1 676 223.20	2 058 215.60
Entnahme aus Rückstellungen zur Beitragsfinanzierung	-1 676 223.20	-2 058 215.60
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2 450 902.30	1 730 459.05
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	200 000.00	246 565.15
Eintrittsleistungen	8 122 806.55	6 807 686.20
Freizügigkeitseinlagen	7 777 852.70	6 615 901.70
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in		
- Wertschwankungsreserve	7 134.80	0.00
- Vorsorgekapital Rentner	16 740.00	16 740.00
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	321 079.05	175 044.50
Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	24 861 185.95	24 296 605.35
Reglementarische Leistungen	-67 193 235.75	-70 407 891.45
Altersrenten	-50 591 732.05	-51 412 717.65
Hinterlassenenrenten	-12 671 678.40	-12 787 825.45
Invalidenrenten	-1 981 255.60	-2 369 540.10
Übrige reglementarische Leistungen	-911 699.65	-689 689.90
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1 036 870.05	-3 148 118.35
Ausserreglementarische Leistungen	-97 314.05	-90 971.50
Freiwillige Kassenleistungen	-97 314.05	-90 971.50
Austrittsleistungen	-19 492 808.80	-20 563 308.40
Freizügigkeitsleistung bei Austritt	-17 779 542.45	-19 862 331.50
Übergabe Vorsorgekapital Rentner	-130 776.40	-19 953.80
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1 582 489.95	-681 023.10
Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-86 783 358.60	-91 062 171.35

(in CHF)	2015	2014
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	31 323 432.60	40 766 538.55
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	10 187 171.00	17 681 837.25
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	28 036 413.00	31 988 382.90
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-2 606 418.00	-2 532 393.00
Verzinsung des Sparkapitals	-5 181 127.00	-6 212 828.65
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	887 393.60	-158 459.95
Versicherungsaufwand	-39 954.85	-86 611.75
Beiträge an Sicherheitsfonds	-39 954.85	-86 611.75
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-30 638 694.90	-26 085 639.20
Nettoertrag	27 531 635.58	66 138 738.73
Nettoertrag Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	4 830 477.35	-10 446 759.63
Nettoertrag Obligationen (inkl. Hypotheken)	-1 326 064.65	9 710 239.09
Nettoertrag Aktien	2 127 374.35	30 489 045.15
Nettoertrag Alternative Anlagen	-4 224 034.29	6 118 563.19
Nettoertrag Immobilien	26 123 882.82	30 267 650.93
Zinsaufwand	-22 075.90	-116 469.42
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	-4 603 617.61	-4 566 527.85
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	22 905 942.07	61 455 741.46
Verwaltungsaufwand	-1 043 446.82	-998 432.91
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-866 265.80	-927 622.61
Marketing und Werbung	-114 745.70	-1 954.20
Revisionsstelle und Experte berufliche Vorsorge	-47 840.32	-53 556.10
Aufsichtsbehörden	-14 595.00	-15 300.00
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	-8 776 199.65	34 371 669.35
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve	8 776 199.65	-34 371 669.35
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0.00	0.00

Organisation



Organe

Stiftungsrat-Arbeitgebervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Zimmermann Hans	Präsident	24.10.05/01.07.09	30.06.2016
Aschwanden Oliver	Mitglied	24.11.2011	30.11.2015 (Austritt)
Brudermann Claudia	Mitglied	01.11.2010	30.06.2016
Frey Roland	Mitglied	01.03.2015	30.06.2016
Howald Rouven	Mitglied	01.12.2015	30.06.2016
Lack Daniel	Mitglied	31.10.2011	30.06.2016
Renggli Kurt	Mitglied	01.08.2008	28.02.2015 (Austritt)
Wilson Bianka	Mitglied	01.10.2013	30.06.2016

Stiftungsrat-Arbeitnehmervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Rüegsegger Markus	Vizepräsident	22.10.13/01.04.15	30.06.2016
Marti Hans	Vizepräsident	01.10.00/28.11.06	31.03.2015 (Austritt)
Binz Walter	Mitglied	01.07.2011	30.06.2016
Fürst Thomas	Mitglied	01.07.2009	30.06.2016
Gross Roger	Mitglied	01.08.2011	30.06.2016
von Winterfeld Ernst	Mitglied	01.05.2015	30.06.2016
Widrig Andreas	Mitglied	01.07.2008	30.06.2016

Geschäftsleitung	Funktion
Zaugg René	Geschäftsführer, Leiter Vorsorge
Guntern Willy	Stv. Geschäftsführer, Leiter Kapitalanlagen/ Rechnungswesen
Zingg Marlene	Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Immobilien

Delegiertenversammlung

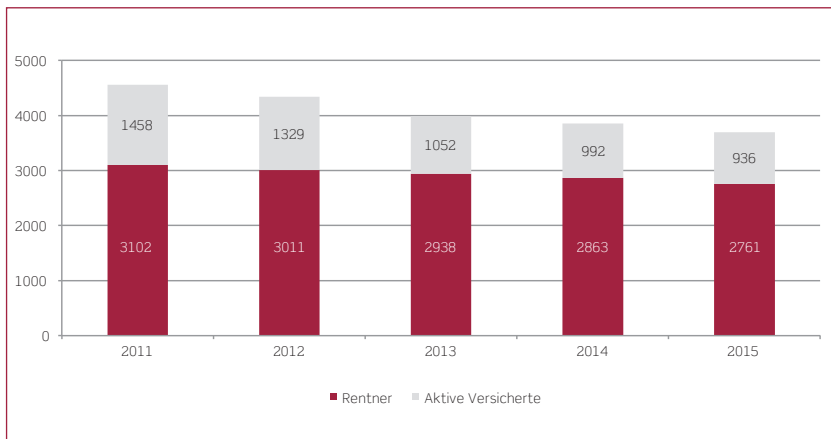
Die Delegiertenversammlung sorgt für eine engere Verbindung zwischen dem Stiftungsrat und den Versicherten. Die Delegierten werden von den Versicherten aus ihrer Mitte für jeweils vier Jahre gewählt (aktuelle Amtsdauer 2012-2016). Die Delegiertenversammlung ist für die Wahl der Arbeitnehmervertreter im Stiftungsrat verantwortlich und kann dem Stiftungsrat Anträge unterbreiten sowie um Auskunft über allgemeine die Stiftung betreffende Fragen ersuchen.

Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

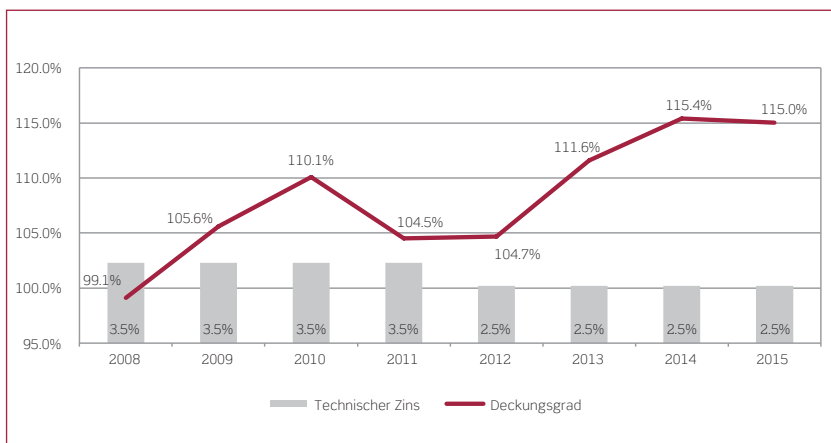
Funktion	Beauftragte
Experte für berufliche Vorsorge	ABCON AG, Bern, Martin Schnider
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern, Johann Sommer
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern (Ordnungs-Nr. BE.0221)



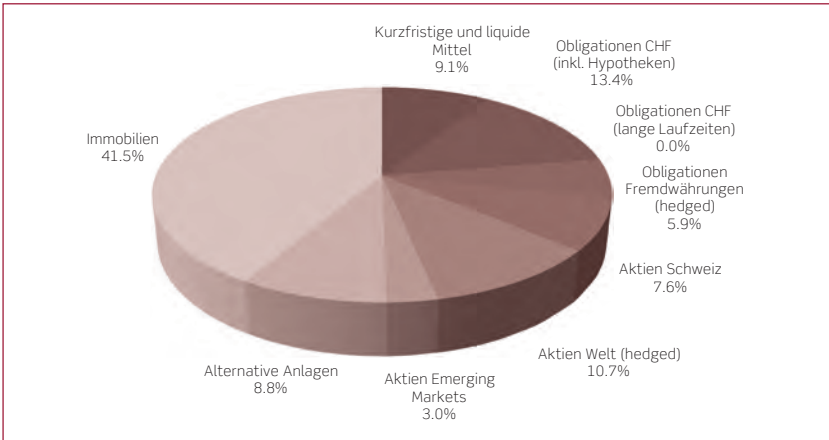
Aktive Mitglieder und Rentner



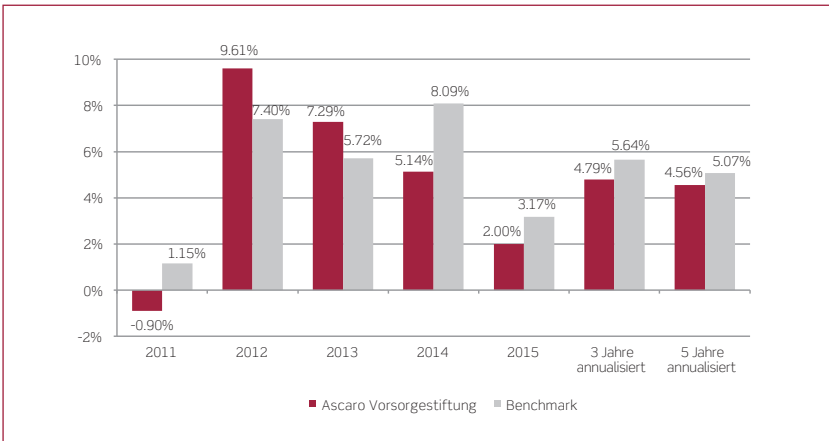
Entwicklung Deckungsgrad seit 2008



Aufteilung der Vermögensanlagen



Performanceentwicklung der Vermögensanlagen



Den ausführlichen Jahresbericht der Ascaro Vorsorgestiftung finden Sie auf unserer Website www.ascaro.ch.

